

Wiesbadener Wende

Das Museum Wiesbaden setzt bei der Wiedergutmachung für einen Kunstraub der Nazis auf Spenden. Bis 5. November sollen die Bürger der hessischen Landeshauptstadt den Ankauf des Gemäldes »Die Labung« von Hans von Marées (1837-1887) ermöglichen, das Max Silberberg als Jude 1934 auf Druck der Nazis verkaufen musste. Bis zum Stichtag hängt das Bild mit der Rückseite zum Publikum im Museum. Wenn die erhofften 93.000 Euro zusammengekommen sind, wird es umgedreht und öffentlich gezeigt.

»Wiesbaden schafft die Wende!« heißt die Aktion. Museumsdirektor Alexander Klar ist zuversichtlich, dass die Summe zusammenkommt. Mit ihr wären ein Drittel des Kaufpreises und die Kosten der Kampagne abgedeckt. Für den Rest stehen die Kulturstiftung der Länder und der Verein »Freunde des Museums Wiesbaden« ein. »Die Labung« war 1980 als Schenkung in den Besitz des Museums gelangt und wurde später als Raubkunst klassifiziert. Die rechtmäßigen Erben sind bereit, es ans Museum zu verkaufen. **(dpa/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/250495.wiesbadener-wende.html>